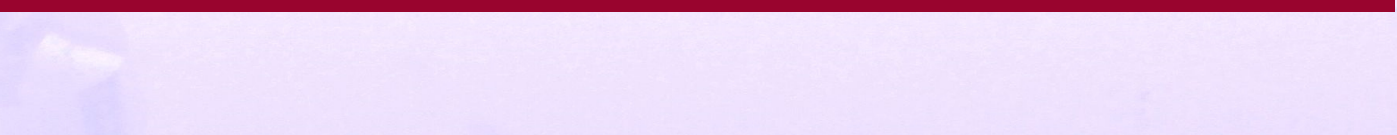


Medizinisches Versorgungszentrum
Landkreis Lörrach GmbH
Der Jahresabschluss 2016



Medizinisches Versorgungszentrum

EinBlick

	2016		2015		2014	
Durchschnittliche Zahl der Vollkräfte	2		2		3	
Umsatz je Euro Personalkosten (in EUR)	1,80		1,72		1,14	
Umsatz						
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
UMSATZ						
Umsatzerlöse	310	99,9	274	99,5	225	99,0
Personalaufwand	173	55,8	160	48,9	196	59,0
Abschreibungen	5	1,6	73	22,2	75	23,0
Materialaufwand	54	17,4	44	13,0	45	14,0
Betriebsergebnis (+/-)	30		- 50		-148	
Jahresergebnis (+/-)	30		- 50		-148	
VERMÖGEN						
Bilanzsumme	672	100,00	653	100,00	639	100,00
Anlagevermögen	7	1,0	10	1,0	82	12,8
Eigenkapital	- 467	- 69,5	- 498	-76,2	-447	-70,0
Finanzmittelbestand	161	23,9	111	17,0	21	3,3

Management Summary


Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) Schopfheim hat im Geschäftsjahr 2016 erstmals ein positives Jahresergebnis in Höhe von 30.591,09 EUR erwirtschaftet.

Der Jahresüberschuss resultiert neben einer Steigerung der Erlöse vor allem aus dem Wegfall des jährlichen Abschreibungsaufwandes für den Firmensitz (immaterieller Vermögenswert).

Im Jahr 2016 wurde eine Zweigpraxis in Rheinfeldern mit einem $\frac{1}{4}$ Kontingent etabliert. Prof. Endres bietet hier eine Sprechstunde an. Damit konnte die Versorgung der Patienten verbessert werden.

Es bedarf weiterer Anstrengungen, um das bereits Erreichte weiter zu festigen. Insbesondere gilt es, den noch bestehenden, nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag in Höhe von 467 TEUR (Vj. 498 TEUR) in den nächsten Jahren Schritt für Schritt abzubauen.

Lörrach, 26.05.2017

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Armin Müller', written over a thin red horizontal line.

Armin Müller
Geschäftsführer

Bericht über die Prüfung

des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016
der Medizinisches Versorgungszentrum Landkreis Lörrach GmbH



Die folgende Zusammenfassung stellt lediglich einen Auszug aus dem Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2016 der Medizinisches Versorgungszentrum Landkreis Lörrach GmbH vom 24.03.2017 dar. Der vollständige Bericht kann bei der SST Beteiligungsmanagement eingesehen oder in elektronischer Form angefordert werden.

■ Prüfungsauftrag

Von der Gesellschafterversammlung der Medizinisches Versorgungszentrum Landkreis Lörrach GmbH, Lörrach wurde die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 25.07.2016 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2016 gewählt und beauftragt, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 unter Einbeziehung der Buchführung nach den §§ 317 ff. HGB zu prüfen.

■ Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Abschlussprüfung waren die Buchführung und der nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellte Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - der Gesellschaft.

Auftragsgemäß erstreckte sich die Prüfung weiterhin auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und die wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG.

Die Gesellschaft ist gem. § 267 Abs. 1 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Sie hat die Aufstellungserleichterungen des § 264 Abs. 1 Satz 4 HGB in Anspruch genommen und auf die Aufstellung des Lageberichts verzichtet.

Als Schwerpunkte der Prüfung wurden festgelegt:

- Prüfung des Prozesses der Jahresabschlusserstellung
- Beurteilung der Angemessenheit der durch die Geschäftsführung getroffene Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going Concern Prämisse)
- Vollständigkeit der Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter und den verbundenen Unternehmen
- Periodenabgrenzung der Umsatzerlöse

■ Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG hat die Prüfung (mit Unterbrechungen) in den Monaten Februar bis März 2017 durchgeführt. Eine Vorprüfung wurde im Monat November 2016 durchgeführt.

■ Auszug aus dem Bestätigungsvermerk der Abschlussprüfer

„Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — unter Einbeziehung der Buchführung der DATA-MED Dienstleistungsgesellschaft mbH, Lörrach, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2016 geprüft...

... Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen.

... Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.“

Jahresabschluss zum 31.12.2016



Inhalt

BILANZ	2
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	4
ANHANG	
1. ALLGEMEINE HINWEISE	5
2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	5
3. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	6
4. SONSTIGE ANGABEN	7
ANLAGEN	
GESELLSCHAFTSRECHTLICHE GRUNDLAGEN	8

Bilanz

AKTIVA	31.12.2016 - in EUR -	31.12.2015 - in EUR -
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	86,66
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.986,24	9.414,19
	6.986,24	9.500,85
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.000	4.000
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.526,05	24.197,44
2. Forderungen gegenüber verbundene Unternehmen	282,04	139,86
	32.808,09	24.337,30
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	160.585,34	111.374,15
	197.393,43	139.711,45
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	321,30	6.493,45
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG	467.070,48	497.661,57
SUMME DER AKTIVA	671.771,45	653.313,32

PASSIVA	31.12.2016 - in EUR -	31.12.2015 - in EUR -
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklagen	400.000,00	400.000,00
III. Verlustvortrag	922.661,57	871.860,10
IV. Jahresüberschuss (i. VJ: Jahresfehlbetrag)	30.591,09	50.801,47
	-467.070,48	-497.661,57
V. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	467.070,48	497.661,57
	0,00	0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
Sonstige Rückstellungen	4.975,00	3.917,50
	4.975,00	3.917,50
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	44.700,00	39.900,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1.913,77
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gesellschafterin	619.806,40	600.000,00
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen	0,00	4.195,17
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.290,05	3.386,88
- davon aus Steuern 2.257,55 EUR (i.V. 2.690,82 EUR)		
- davon aus sozialer Sicherheit 0,00 EUR (i.V. 1.131,36 EUR)		
	666.796,45	649.395,82
SUMME DER PASSIVA	671.771,45	653.313,32

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2016 - in EUR -	31.12.2015 - in EUR -
1. Umsatzerlöse	309.996,33	274.270,33
2. Sonstige betriebliche Erträge	63,47	1.488,12
Gesamtleistung	310.059,80	275.758,45
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	23.721,91	4.201,27
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	30.595,38	39.835,08
	54.317,29	44.036,35
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	149.203,26	137.990,41
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und für Unterstützung	23.397,49	21.841,04
	172.600,75	159.831,45
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.935,45	72.520,88
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	41.685,66	44.171,24
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	70,44	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.000,00	6.000,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	30.591,09	- 50.801,47
10. Jahresüberschuss (i. VJ: Jahresfehlbetrag)	30.591,09	- 50.801,47

Anhang

Die Medizinisches Versorgungszentrum Landkreis Lörrach GmbH mit Sitz in Lörrach wird beim Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg im Breisgau unter der Nummer HRB 704474 geführt.

Allgemeine Hinweise

Die Gesellschaft ist eine Kleinstkapitalgesellschaft i. S. d. § 267a Abs. 1 HGB. Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften unter Beachtung der Regelungen des GmbHG aufgestellt. Gesellschafter ist die Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Lörrach.

Trotz einer bestehenden bilanziellen Überschuldung wird bei der Bewertung von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Zur Sicherung der Unternehmensfortführung wurde zum einen mit dem Gesellschafter Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Lörrach, eine Rangrücktrittserklärung abgeschlossen, die den zum Bilanzstichtag bestehenden „Nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag“ abdeckt. Zum anderen wurde der Gesellschaft eine Finanzierungszusage von den Kliniken des Landkreises Lörrach garantiert, welche zu jeder Zeit die Liquidität der Gesellschaft sicherstellt.

Entsprechend § 3 des Gesellschaftsvertrages verfolgt die Gesellschaft ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes "steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die Anschaffungs- und Herstellungskosten der einzelnen Vermögensgegenstände enthalten auch die nach den § 15 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 4 Nr. 16 UStG nicht abziehbare Vorsteuern.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert. Die Nutzungsdauern werden grundsätzlich nach der linearen Methode unter analoger Verwendung der steuerlichen Abschreibungstabellen festgesetzt. Der Geschäfts- oder Firmenwert wird über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis EUR 150 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang gezeigt. Anlagegüter von mehr als EUR 150 bis EUR 1.000 werden im Zugangsjahr in einen Sammelposten eingestellt und über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Vorräte sind in 2016 mit einem Festwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind grundsätzlich zum Nominalwert angesetzt. Risiken im Forderungsbestand waren nicht zu berücksichtigen.

Die liquiden Mittel werden zum Nennbetrag angesetzt.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt worden und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Ein Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Erläuterungen zur Bilanz

Wie im letzten Jahr wurde die Befreiungsvorschrift des § 274a Nr.1 HGB in Anspruch genommen und auf die Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens verzichtet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Das gezeichnete Kapital beträgt EUR 25.000 und ist vollständig eingezahlt.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von EUR 619.806 (Vorjahr: EUR 600.000) enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 19.806 mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr. Die restlichen EUR 600.000 sind Darlehensverbindlichkeiten. Sie haben eine Laufzeit von über fünf Jahren.

Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr: EUR 4.195).

Die sonstigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und betreffen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.258 (Vorjahr: EUR 2.221) sowie Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von EUR 0 (Vorjahr: EUR 1.131).

Sonstige Angaben

Im Geschäftsjahr 2016 waren durchschnittlich 2 Mitarbeiter (Angestellte) beschäftigt.

Alleiniger Gesellschafter ist die Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH. Der Gesellschafter hat der Gesellschaft ein Darlehen von EUR 600.000 gewährt. Die Verzinsung des Darlehens erfolgt mit 1% p.a.

Zur Vermeidung einer Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne wurden mit dem Gesellschafter eine Rangrücktrittsvereinbarung über das Darlehen in Höhe von insgesamt EUR 600.000 abgeschlossen.

Die alleinige Geschäftsführung hat im Geschäftsjahr 2016 Herr Armin Müller wahrgenommen.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzverlust in Höhe von EUR 892.070 auf neue Rechnung vorzutragen.

Die Gesellschaft ist grundsätzlich gem. § 290 HGB in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft, die Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Lörrach, einzubeziehen. Infolge der Inanspruchnahme der Befreiungsvorschrift gemäß § 290 Abs. 5 HGB i.V. mit § 296 Abs. 2 HGB wurde von Seiten der Muttergesellschaft auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses verzichtet.

Lörrach, den 23. März 2017

Medizinisches Versorgungszentrum Landkreis Lörrach GmbH



Armin Müller

Geschäftsführer

Gesellschaftsrechtliche Grundlagen

Gründung	Die Gesellschaft wurde am 13. Oktober 2009 gegründet.
Firma	Medizinisches Versorgungszentrum Landkreis Lörrach GmbH
Sitz	Lörrach
Gesellschaftsvertrag	<i>Der Gesellschaftsvertrag</i> in der derzeit gültigen Fassung datiert vom 20. Oktober 2011.
Handelsregister	Die Gesellschaft ist im Handelsregister von Freiburg im Breisgau unter HRB Nr. 704474 eingetragen. Der letzte uns vorliegende Auszug datiert vom 22. Februar 2017.
Gegenstand	<p>Die Gründung und der Betrieb eines medizinischen Versorgungszentrums i. S. d. § 95 SGB V zur Erbringung aller hiernach zulässigen ärztlichen und nichtärztlichen Leistungen und aller hiermit im Zusammenhang stehenden Tätigkeiten sowie die Bildung von Kooperationen mit ambulanten und stationären Leistungserbringern in der Krankenhausbehandlung und der Vorsorge und Rehabilitation und nichtärztlichen Leistungserbringern im Bereich des Gesundheitswesens einschließlich des Angebots und der Durchführung neuer ärztlicher Versorgungsformen, wie die integrierte Versorgung.</p> <p>Die Versorgung der Bevölkerung mit ambulanten ärztlichen Leistungen durch Bereitstellung eines Medizinischen Versorgungszentrums im Sinne des § 95 SGB V.</p>
Geschäftsjahr	Kalenderjahr
Stammkapital	EUR 25.000,00
Gewinnverwendungs-vorschlag	Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den zum 31. Dezember 2016 ausgewiesenen Jahresüberschuss zusammen mit dem bestehenden Verlustvortrag von zusammen EUR 892.070,48 (i. Vj. EUR 922.661,57) auf neue Rechnung vorzutragen.

Vorjahresabschluss	<p>In der Gesellschafterversammlung am 10. August 2016 ist (1) der von der Geschäftsführung aufgestellte, von uns geprüfte und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 vorgelegt und festgestellt worden;</p> <p>(2) beschlossen worden, den zum 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Bilanzverlust von EUR 922.661,57 auf neue Rechnung vorzutragen.</p>
Größe der Gesellschaft	Die Gesellschaft ist i. S. d. § 267a Abs. 1 HGB eine Kleinstkapitalgesellschaft.
Verbundene Unternehmen	Alleiniger Gesellschafter ist die Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH, Lörrach.
Geschäftsführer	Die Mitglieder der Geschäftsführung sind im Anhang der Gesellschaft (Anlage 1.3) aufgeführt.
Steuerliche Verhältnisse	<p>Die Gesellschaft ist nach § 4 Nr. 14 und Nr. 16 UStG von der Umsatzsteuer befreit. Die Befreiung von der Umsatzsteuer hat zur Folge, dass gemäß § 15 Abs. 2 UStG die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer (Vorsteuer) nicht abzugsfähig ist und somit einen Bestandteil der Anschaffungskosten bzw. Aufwendungen bildet.</p> <p>Die Gesellschaft ist selbstlos tätig und verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.</p>
Tätigkeitsgebiet	Die Gesellschaft hat ihre Geschäftstätigkeit als Medizinisches Versorgungszentrum am 13. Oktober 2009 aufgenommen.
Geschäftsräume	Die Gesellschaft verfügt nicht über Grundbesitz. Die Geschäftstätigkeit wird in angemieteten Räumen ausgeübt.
Personal	Im Geschäftsjahr 2016 waren durchschnittlich zwei Mitarbeiter (Angestellte) beschäftigt.
Wichtige Verträge	Das Rechnungs- und Personalwesen der Gesellschaft wird mit Dienstleistungsvertrag vom 21. Januar 2011 durch die Kliniken des Landkreises Lörrach GmbH wahrgenommen und über eine Umlage an die Gesellschaft weiterbelastet.